

**Titel: Restaurierung der Stadteiche**  
**Andre Meißner, CDU/FDP-Fraktion**

Federführung: Fraktion CDU/FDP	Datum: 02.06.2015
Einreicher: Meißner, André	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	
Bürgerschaft	11.06.2015	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Rahmen des Gesamtkonzeptes „Sanierung der Stadteiche“ Restaurierungsansätze durch (solarbetriebene) Tiefenwasserbelüftung mittels Strömungsmaßnahmen bzw. der Drausy-Methode prüfen zu lassen.

In diese Prüfung soll der Pächter des Fischereirechts der Stadteiche einbezogen und geklärt werden, wie dieser durch Nahrungskettenmanipulation diese Prozesse stabilisieren kann.

**Begründung:**

Bei Restaurierungsmaßnahmen am Wasserkörper der Stadteiche durch chemische Ausfällungen können für tierische Organismen toxische Aluminium-Konzentrationen auftreten und im Verlauf der letzten Jahre gab es aus Gesundheitsaspekten ein Umdenken in Bezug auf den umfassenden Einsatz von Aluminiumverbindungen. Vom Landesanglerverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., gesetzlich anerkannter Naturschutzverband, wird daher die Restaurierung mittels Aluminiumverbindungen regelmäßig abgelehnt.

Durch Strömungsmaßnahmen kommt es mithilfe der Wasserbewegung zu einer Sauerstoffzufuhr in tiefere Gewässerschichten und damit zu einem verstärkten Abbau organischer Substanzen. (Entschlammung ohne Sedimententnahme)

Bei der sogenannten Drausy-Methode wird Luft mittels Kompressoren in Schläuchen, die im Sediment liegen, ins Gewässer eingebracht und die Sauerstoffverhältnisse verbessert. Bei Maßnahmen einer Tiefenwasserbelüftung wird die bestehende Schichtung des Wasserkörpers nicht zerstört und der Abbau von organischem Material (Schlamm) wird in relevantem Umfang intensiviert.

Andre Meißner  
CDU/FDP-Fraktion

